

13.5 Gemeinsame Gremien bzw. Kommissionen von Bundestag und Bundesrat zur Reform des Grundgesetzes

Stand: 23.4.2014

Zwischen Bundestag und Bundesrat gibt es mit dem Vermittlungsausschuss (vgl. Kapitel 10.4) ein enges Zusammenwirken beider Verfassungsorgane. Eine zusätzliche Form der Zusammenarbeit fanden Bundestag und Bundesrat nach der Wiedervereinigung bei der Beratung von Vorschlägen zur Änderung des Grundgesetzes. Hierzu wurden sogenannte Gemeinsame Kommissionen eingerichtet.

Tabellarische Übersicht

Wahlperiode	Bezeichnung der Kommission	Bundestag	Bundesrat		Sitzungen	a) Bericht der Kommission (BT-Drs.) b) Beratung und Abstimmung (StenBer)	Bemerkungen
		a) Antrag auf Einsetzung (BT-Drs.) b) Antragsteller c) Einsetzung (StenBer)	a) Antrag auf Einsetzung (BR-Drs.) b) Antragsteller c) Einsetzung	a) Vorsitzender b) Stellvertreter	a) erste b) letzte c) Zahl		
12. WP (1990–1994)	Gemeinsame Verfassungskommission von Bundestag und Bundesrat	a) 12/567 b) CDU/CSU und FDP c) 61. Sitz. vom 28.11.1991	a) 741/91 b) HH, MV c) 637. Sitz. vom 29.11.1991	a) <i>Henning Voscherau</i> (Hamburg) (SPD) / <i>Rupert Scholz</i> (CDU/CSU) b) nicht besetzt	a) 16.1.1992 b) 28.10.1993 c) 26	a) 12/6000 b) 238 Sitz. vom 30.6.1994	
15. WP (2002–2005)	Gemeinsame Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bundesstaatlichen Ordnung („Föderalismuskommission I“)	a) 15/1685 b) SPD, CDU/CSU, B 90/GR, FDP c) 66. Sitz. vom 16.10.2003	a) 750/03 b) Antrag aller Länder c) 792. Sitz. vom 17.10.2003	a) <i>Edmund Stoiber</i> (CDU/CSU) / <i>Franz Müntefering</i> (SPD) b) nicht besetzt	a) 7.11.2003 b) 17.12.2004 c) 11	a) – b) –	Am 17.12.2004 wurde der Abbruch der Beratungen der Gemeinsamen Kommission bekannt gegeben. Ergebnis der Kommission: Vorschlag Arbeitsunterlage 0104 (neu) vom 13.12.2004. Im Koalitionsvertrag von 2005 wurde festgelegt, dass auf der Grundlage der Ergebnisse der Kommission in der 16. WP weiter gearbeitet werden solle.

Wahlperiode	Bezeichnung der Kommission	Bundestag	Bundesrat		Sitzungen	a) Bericht der Kommission (BT-Drs.) b) Beratung und Abstimmung (StenBer)	Bemerkungen
		a) Antrag auf Einsetzung (BT-Drs.) b) Antragsteller c) Einsetzung (StenBer)	a) Antrag auf Einsetzung (BR-Drs.) b) Antragsteller c) Einsetzung	a) Vorsitzender b) Stellvertreter	a) erste b) letzte c) Zahl		
16. WP (2005–2009)	Gemeinsame Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen („Föderalismuskommission II“)	a) 16/3885 b) CDU/CSU, SPD, FDP c) 74. Sitz. vom 15.12.2006	a) 913/05 b) aller Länder c) 829. Sitz. vom 15.12.2006	a) <i>Günther H. Oettinger</i> (CDU/CSU) / <i>Peter Struck</i> (SPD) b) <i>Jens Böhrens</i> (SPD) / <i>Ernst Burgbacher</i> (FDP)	a) 8.3.2007 b) 5.3.2009 c) 19	a) – b) –	Zu den Ergebnissen der „Föderalismuskommission II“ vgl. – Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 22, 23, 33, 52, 72, 73, 74, 74a, 75, 84, 85, 87c, 91a, 91b, 93, 98, 104a, 104b, 105, 107, 109, 125a, 125b, 125c, 143c) vom 28.8.2006, BGBl. I S. 2034 – Begleitgesetz zur zweiten Föderalismusreform vom 10.8.2009, BGBl. I S. 2702

Zusammensetzung der gemeinsamen Gremien zur Grundgesetzreform

Wahlperiode	Bezeichnung der gemeinsamen Kommission von Bundestag und Bundesrat	Stimmberechtigte								Nicht stimmberechtigt			
		Mitglieder des Bundestages						Mitglieder des Bundesrates	Mitglieder gesamt	Mitglieder der Bundesregierung	Mitglieder der Landtage	Mitglieder Kommunaler Spitzenverbände	Zahl der Sachverständigen
		gesamt	CDU/CSU	SPD	FDP	B 90/GR	PDS / DIE LINKE.						
12. WP 1990–1994	Gemeinsame Verfassungskommission von Bundestag und Bundesrat	32	15	11	4	1	1	32	64	–	–	–	–
15. WP 2002–2005	Gemeinsame Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bundesstaatlichen Ordnung („Föderalismuskommission I“)	16	6	8	1	1	–	16	32	4	6	3	12
16. WP 2005–2009	Gemeinsame Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bundesländer-Finanzbeziehungen („Föderalismuskommission II“)	16	6	6	2	1	1	16	32	4 ¹	4	3	–

¹ Die vier Mitglieder der Bundesregierung sind über das Kontingent des Bundestages in die Kommission berufen worden.

Die Aufträge der gemeinsamen Gremien zur Grundgesetzreform“

Wahl- periode	Auftrag (Auszug aus dem Einsetzungsbeschluss)
12. WP 1990-1994	<p>Gemeinsame Verfassungskommission von Bundestag und Bundesrat</p> <p>„5. Aufgaben der Gemeinsamen Verfassungskommission Die Kommission berät über Verfassungsänderungen und -ergänzungen, die den gesetzgebenden Körperschaften vorgeschlagen werden sollen. Sie sollen sich insbesondere mit den in Artikel 5 des Einigungsvertrages genannten Grundgesetzänderungen befassen sowie mit Änderungen, die mit der Verwirklichung der Europäischen Union erforderlich werden.“</p> <p>[...]</p> <p>11. Bericht Der Bericht der Kommission soll bis zum 31. März 1993 vorgelegt werden. Der Bericht ist Grundlage für Initiativen zur Änderung des Grundgesetzes aus der Mitte des Deutschen Bundestages, durch die Regierung oder den Bundesrat.“</p>
15. WP 2002–2005	<p>Gemeinsame Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bundesstaatlichen Ordnung („Föderalismuskommission I“)</p> <p>„2. Aufgaben der Kommission Die Kommission erarbeitet Vorschläge zur Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung in der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ziel, die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit von Bund und Ländern zu verbessern, die politischen Verantwortlichkeiten deutlicher zuzuordnen sowie die Zweckmäßigkeit und Effizienz der Aufgabenerfüllung zu steigern, und legt diese den gesetzgebenden Körperschaften des Bundes vor.</p> <p>Die Kommission soll insbesondere</p> <ol style="list-style-type: none"> a) die Zuordnung von Gesetzgebungszuständigkeiten auf Bund und Länder, b) die Zuständigkeiten und Mitwirkungsrechte der Länder in der Bundesgesetzgebung und c) die Finanzbeziehungen (insbesondere Gemeinschaftsaufgaben und Mischfinanzierungen) zwischen Bund und Ländern <p>überprüfen.</p> <p>Sie soll die Fragen zur Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung auch vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung der Europäischen Union und der Situation der Kommunen beleuchten. Sofern die Kommission Änderungen des Grundgesetzes für erforderlich hält, legt sie den gesetzgebenden Körperschaften Formulierungsvorschläge vor.“</p>
16. WP 2005–2009	<p>Gemeinsame Kommission von Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen („Föderalismuskommission II“)</p> <p>„2. Aufgaben der Kommission Die Kommission erarbeitet Vorschläge zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen mit dem Ziel, diese den veränderten Rahmenbedingungen inner- und außerhalb Deutschlands, insbesondere für Wachstums- und Beschäftigungspolitik anzupassen. Die Vorschläge sollen dazu führen, die Eigenverantwortung der Gebietskörperschaften und ihre aufgabenadäquate Finanzausstattung zu stärken. Dabei soll die in der Anlage aufgeführte offene Themensammlung zugrunde gelegt werden.“</p>